

Die Geschichte vom  
kleinen Siebenschläfer, der seine  
Schnuffeldecke nicht hergeben wollte



SABINE BOHLMANN  
KERSTIN SCHOENE

THIEME MANN

Der kleine Siebenschläfer lag vor seiner Höhle  
und kuschelte sich in seine Schnuffeldecke.





Sie roch herrlich nach Frühling und Sommer und Herbst und Winter,  
nach Gemütlichkeit und Geborgenheit. Sie war genau richtig warm,  
sie war kuschelig und wuschelig und schnuffelig und duftig.  
Der kleine Siebenschläfer vergrub seine Nase darin und nahm einen  
tiefen Atemzug.



Da kam das Eichhörnchen vorbei.

»Was machst du da?«, fragte es.

»Ich schnuffel und knuffel mit meiner Schnuffeldecke«,  
sagte der kleine Siebenschläfer. »Und was machst du?«



»Ich bringe meine Nüsse nach Hause«, sagte das Eichhörnchen stolz.  
»Schau mal, die habe ich alle gesammelt!«  
In diesem Moment purzelten die Nüsse auf die Wiese.



»Hoppsala!«, sagte das Eichhörnchen und sah sich Hilfe suchend um.

»Könnte ich vielleicht mal deine Decke ausleihen?«

»Meine Schnuffeldecke?«, rief der kleine Siebenschläfer. »Meine schnuffelige, knuffelige, wuschelige Schnuffeldecke?«

»Nur ganz kurz!«, sagte das Eichhörnchen. »Das wäre so eine wunderbare Nüsetragetasche.«

»Na gut«, sagte der kleine Siebenschläfer. »Aber nur ganz kurz!«





Das Eichhörnchen und der kleine Siebenschläfer  
sammelten alle Nüsse ein, legten sie in die Schnuffeldecke und  
trugen sie zum Eichhörnchenbau.

